

Menzo siegt knapp

Wenn auch nur hauchdünn, aber immerhin mit einem weiteren Sieg, beendete Menzo Reinach am Sonntagmittag die Vorrunde. Damit liegt das Cvijanovic/Ahmetaj-Team bei Meisterschaftshalbzeit mit nur zwei Punkten Rückstand direkt hinter Spitzenreiter Schönenwerd/Niedergösgen auf Platz 2.

– hhe – Nach einer guten Stunde lagen die Oberwynthaler mit einem sicher scheinenden 3:0 in Front. Dennoch hätte es noch schief gehen können, denn Küttigen, das danach alles auf eine Karte setzte, kam – entgegen der ersten Halbzeit – plötzlich zu Chancen. Menzo tat sich mit der neuen Spielsituation schwer und bekundete Mühe dem Dauerdruck der Gäste standzuhalten. Doch am Schluss jubelte trotzdem Menzo, das zwar zwei Gegentreffer einstecken musste, aber auch die Nachspielzeit irgendwie über die Runden brachte. «Der Ref, mit dem wir übrigens gar nicht zufrieden sind, hätte 10 Minuten nachspielen müssen!», wettete Küttigen-Trainer Turek nach Spielschluss. Ganz so extrem war es indes nicht, wobei es die Nachspielzeit tatsächlich in sich hatte, denn Menzo musste in den Schlussminuten auch Fortuna in Anspruch nehmen. Spielertrainer Ahmetajs Fazit fiel denn auch etwas differenzierter aus: «Im Verlauf dieser Vorrunde mussten wir teilweise trotz guten Spiels Punkte liegen lassen. Heute konnten wir einen Dreier einfahren, obwohl wir in der zweiten Halbzeit schlecht agierten». Gestohlen ist Menzos Vollerfolg hingegen nicht. Bis zum 3:0 waren die Hausherrn mehrheitlich dominant, liessen ihrem Gegner kaum eine Chance. Küttigen seinerseits muss sich zweifellos den Vorwurf gefallen lassen, zu spät reagiert zu haben. Erst nach dem 3:0 begann man im Lager der Gäste die drohende Niederlage zu realisieren. Die Reaktion kam – jedoch zu spät. Menzo hievt sich mit diesem Sieg wiederum auf den zweiten Tabellenplatz und ist damit im Titelrennen dabei. Doch ist im Hinblick auf die Rückrunde, die am 24. März 2019 beginnen wird, ist mehr Stabilität gefordert. Das technische «Rüstzeug» ist zweifellos vorhanden.

Das wichtigste in Kürze

Nicht in Rückstand zu geraten, war in den Startminuten bei beiden Teams zu erkennen. Menzo tat aber etwas mehr, erarbeitete sich bald eine gewisse Feldüberlegenheit und legte schon in der 11. Minute vor. Ivancic enteilt der weit aufgerückten Gästeverteidigung und schob an Hüter Wieland vorbei zum 1:0 ins Netz. Das 2:0, nach einer knappen halben Stunde Spielzeit, war mehr ein Gemeinschaftswerk der Reinacher Forwards, das von Murati nach mustergültiger Kombination erfolgreich abgeschlossen wurde. Küttigen spielte bis zum Seitenwechsel erstaunlich ideen- und konzeptlos. Von einem Chancenplus der Oberwynthaler zu sprechen, wäre insofern falsch als Küttigen nämlich gar keine hatte. An der Strafraumgrenze war die Gästeoffensive am Ende ihres Lateins.

Nach dem Tee verlief die Partie vorerst ähnlich weiter. So kam Menzo gar zum 3:0. Ivancic setzte sich auf rechts durch, flankte zur Mitte, wo Murati unwiderstehlich einschob. Warum allerdings Menzo nach Erarbeitung dieses komfortablen Vorsprungs abzubauen begann, war unverständlich. Das 3:1 war die Quittung. Miri vollendete einen schnellen Konter mit einem gezielten Flachschiess ins hintere Eck. Menzo bemühte sich danach zwar, wieder besser ins Spiel zu kommen, verhedderte sich aber oft in der Gästeabwehr oder die Angriffsversuche wurden durch Fouls unterbunden. Hektik kam auf und 10 Minuten vor Schluss fiel gar der Anschlusstreffer. Küttigen hatte sich ein Plus an Eckbällen erarbeitet, wovon einer zum Erfolg führte. Stampfli nickte zum 3:2 ein, wobei der wieder spielberechtigte Menzo-Keeper Yilmaz nicht ganz schuldlos war. Küttigen hatte danach klare Vorteile und bewies, dass es nicht umsonst zum Kreis der Meisterschaftsfavoriten gehört. Menzo vermochte aber seinen Kasten bis zum Abpfiff nach 96 gespielten Minuten rein zu halten. – Ein schönes Geburtstagsgeschenk für Menzo-Stammverteidiger Jan Dätwyler, der just seinen 19. Geburtstag feierte. Wir gratulieren!

FC Menzo Reinach – FC Küttigen 3:2 (2:0). Fluckmatt, Menziken. 150 Zuschauer. Schiedsrichter Marco Palmieri. Tore: 11. Ivancic 1:0, 21. Murati 2:0, 54. Murati 3:0, 68. Miri 3:1, 81. Stampfli 3:2.

FC Menzo Reinach Yilmaz; Lavdim Shala, Ahmetaj (C), Dätwyler, Blättler; Mustafa, Andric; Murati, Cvijanovic, Orana; Ivancic. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Naserizadeh, Jukic, Haliti, Arifaj, Nuhi und Oguzcan zum Einsatz. Menzo ohne Arshik Ahmetaj, Hagmann, Bastian Yilmaz und Joye (alle verletzt oder rekonvaleszent).

FC Küttigen Wieland; Wettstein, Hässig, Egger, Hächler; Todorovic (C), Christ; Stampfli, Rossi, Zubler; Miri. Des Weiteren kamen bei freiem Ein- und Auswechseln noch Spina, Melfa, Meier, Otto und Geiser zum Einsatz. Küttigen ohne Schmid, Haidary und Michot (alle verletzt oder rekonvaleszent), Gygax (Ausbildung).



Szene aus der Nachspielzeit. Menzo verteidigt seinen knappen Vorsprung mit Mann und Maus. An der Aufholjagd Küttigens beteiligt sich sogar Torhüter Wieland, dessen Kopfball allerdings neben dem Tor landet.

4.11.2018

Hans H. Eichenberger
Titlisstr. 55
5734 Reinach AG

Tel. 062 772 03 22 / 079 420 62 58